

Für den, der noch mehr lernen möchte ...

Interaktive Embryologie 1+2

Reise in die vorgeburtliche Zeit. Bereits ganz frühe Entwicklungs-momente können das gesamte Lebensgefühl prägen. Deshalb werden in diesem Seminar ausgewählte biologische Vorgänge der sehr frühen Entwicklungszeit vorgestellt und aus einer psychologischen Perspektive betrachtet und selber durchgeführt.

Zwillingskonstellationen

Zu Beginn des Lebens den Mutterbauch nicht alleine zu bewohnen, kann nachhaltig prägen.

In diesem Seminar gebe ich Einblick in die Entstehung von Mehrlingen und zeige auf, welchen Einfluss die möglichen frühen Erfahrungen auf die seelische Entwicklung nehmen können. Auch die Rolle der Reproduktionsmedizin wird Thema sein.

Wenn Sie sich für eines der Seminare interessieren, können Sie sich gerne vormerken oder auf die Interessentenliste setzen lassen.
Kontakt@babybauchgefleuster.de

Was ist EBR?

EBR ist eine bindungs-orientierte Methode zum Aufspüren und Bearbeiten von belastenden Erfahrungen aus der vorgeburtlichen Entwicklungszeit sowie ein praktischer Werkzeugkasten für die Arbeit im prä- und perinatalen Raum.

Der von mir entwickelte Ansatz ist entstanden aus der Lehre bindungs-theoretischer Inhalte an der Hochschule, aus dem Studium der Embryologie und aus praktischen Erfahrungen mit der bindungs-analytischen Schwangerschaftsbegleitung nach Hidas & Raffai.

Kursgebühr 350,- Euro/Seminar

Informationen zu Terminen von Kursen und Vorträgen unter
www.babybauchgefleuster.de/kurse-seminare/

Anfragen oder Anmeldungen bitte an
Kontakt@babybauchgefleuster.de

oder

Dipl.-Psych. Sabine Schlotz
Geschwister-Scholl-Weg 22
71111 Waldenbuch
Tel. 07157 – 527 610



E motional- **B** indungsorientiertes **R** eframen

Methode und Werkzeugkasten
für die Arbeit im prä- und
perinatalen Raum

Fortbildung für
Bindungsanalytiker,
Therapeuten und
Hebammen

Fortbildung in EBR



Dipl.-Psych. Sabine Schlotz, ehemalige OP-Schwester, Autorin und Bindungsanalytikerin der ersten Stunde hat sich auf die vorgeburtliche Mutter-Kind-Beziehung spezialisiert. Seit 2005 arbeitet sie in eigener Praxis, lehrt an der Hochschule und bietet Vorträge und Fortbildungen an.

Der Werkzeugkasten des EBR besteht aus acht Bausteinen mit jeweils unterschiedlicher Zielsetzung und Funktion, die je nach Bedarf eingesetzt werden können, um:

- prä- und perinatalen Erfahrungen auf die Spur zu kommen (Ziel z.B.: Ursachenforschung bei unklarem Belastungsempfinden)
- spürbar zu machen, wie sich eine liebevolle pränatale Umgebung anfühlt (Ziel z.B.: Förderung der pränatalen Empathie bei werdenden Eltern)
- das ICH von pränatalen Introjekten zu befreien (Ziel z.B.: ICH-Orientierung und -Stärkung)
- einen anderen Blick auf den elterlichen/großelterlichen pränatalen Einfluss zu gewinnen (Ziel z.B.: Klärung familiärer Verstrickungen)
- das vorgeburtliche Erleben aus einer neuen Warte zu sehen (Ziel z.B.: Neubewertung alter Muster, Erreichen von „Wahlfreiheit“ zwischen altem und neuem Muster)

Inhalt Modul 1

Einführung in die Arbeit mit EBR

- Entstehung und theoretische Einordnung des EBR-Ansatzes
- Wie erhält man Zugang zum pränatalen Raum?
- Wie lässt sich die vorgeburtliche Befindlichkeit evaluieren?
- Wie kann man die pränatale Feinfühligkeit bei werdenden Müttern fördern?
- Welche Ressourcentechniken sind hilfreich?
- Qualitätssicherung der Arbeit
- Praktisches Üben des Gelernten

In diesem Seminaranteil werden die ersten drei Bausteine des EBR vorgestellt. Sie dienen dem Zugang und der Erschließung des pränatalen Raums und bilden die Grundlage für die weiteren Bausteine.

Inhalt Modul 2

Spuren vorangehender Generationen

- Warum haben transgenerationale Erfahrungen gerade im deutschsprachigen Raum eine große Bedeutung?
- Wie erhält man Zugang zu den Spuren vorangegangener Generationen?
- Wie können die transgenerationalen Spuren bearbeitet werden?
- Wie lässt sich das vorgeburtliche ICH von transgenerationalen Introjekten bereinigen?
- Praktisches Üben des Gelernten

Der zweite Fortbildungsteil ist ganz den transgenerationalen Einflüssen gewidmet. Das EBR stellt hierfür drei Bausteine zu Verfügung, mit jeweils unterschiedlichem Fokus.

Inhalt Modul 3

Körperliche Spuren aus der Pränatalzeit

- Warum können pränatale Erfahrungen körperliche Spuren hinterlassen?
- Wie erkenne ich einen Zusammenhang mit der Pränatalzeit?
- Wie evaluiere ich die Bedeutung eines körperlichen Symptoms?
- Praktisches Üben des Gelernten

Im dritten Fortbildungsteil werden die beiden letzten Bausteine vorgestellt, die der Bearbeitung von körperlichen Symptomen dienen. Mit ihnen ist der Werkzeugkasten EBR vollständig, sodass eine abschließende Integration aller Bausteine die Fortbildung EBR abrundet.

Nur Theorie oder auch Praxis?

Neben den theoretischen und methodischen Hintergründen zu den einzelnen Bausteinen werden in jedem Modul anhand von Demonstrationen, Selbsterfahrungselementen und Anwendungsübungen Möglichkeiten zur Sammlung praktischer Erfahrung geboten. Die Seminarteilnehmer haben so die Gelegenheit zu lernen, wie EBR wirkt und wann die vorgestellten methodischen Bausteine jeweils eingesetzt werden können.